

Ukrainer bedanken sich für Gastfreundschaft

Jugendliche haben einen Kulturabend mit Spezialitäten aus ihrer Heimat an der Gesamtschule Iserlohn organisiert

Max Sinn

Iserlohn. Einen ukrainischen Kulturabend haben ukrainische Schülerinnen und Schüler an der Städtischen Gesamtschule Iserlohn organisiert. Aktuell sind es 16 junge Ukrainerinnen und Ukrainer, die laut Schule voll in den Jahrgängen 9 und 10 integriert sind. Teil des Programms waren traditionelle Tänze, klassische Musik, aber auch eine Vorführung der Cheerleader-Gruppe „GI Tigers“. Die Mütter der ukrainischen Schüler ermöglichten einen Ausflug in die ukrainische Küche.

„Die Klassen sind in den Jahrgängen fünfzügig, weshalb die Schüler auf verschiedene Klassen aufgeteilt wurden“, erklärte Jürgen Middeldorf, Abteilungsleiter der Klassen 9 und 10 und Mitorganisator des Kulturabends. „Sie werden wie alle anderen behandelt, bei ihnen sieht es auch gut aus, dass sie das Ende des Schuljahres mit dem Hauptschulabschluss abschließen.“

Auch kulinarisch verwöhnt

Als Dank für die Aufnahme in der Waldstadt und vor allem an der Schule haben die Jugendlichen gemeinsam mit dem ukrainischen

Kulturverein „Kulturelles Erbe“ einen ganzen Abend in der Mensa und im Forum der Gesamtschule mit Programm gefüllt. Einige Mütter der ukrainischen Schüler hatten zudem Essen vorbereitet, wie zum Beispiel Borschtsch-Suppe.

Zu Beginn des Kulturabends bedankte sich die multiprofessionelle Kraft der Gesamtschule, Olesia Burkina, bei den Besuchern des Abends. „Wir laden euch ein, die Traditionen der Ukraine zu genießen“, sagte sie und übergab gemeinsam mit den Schülern als Zeichen des Dankes ein klassisches ukrainisches Gebäck an die Schule. Der Entertainment-Teil des Abends startete mit einer Vorführung der Cheerleader „GI Tigers“ der Gesamtschule.

Gesang und Tanz

Danach folgte eine Gesangs- und Tanzeinlage traditioneller ukrainischer Tänze des Vereins „Kulturelles Erbe“ mit zahlreichen Beteiligten unterschiedlichen Alters. Mit dabei war auch Zhanna Rumko, Vorsitzende des Kulturvereins, der unter anderem das Ziel einer guten Integration der Ukrainer in Iserlohn verfolgt. „Wir möchten Iserlohn für die große Gastfreundschaft



Beim ukrainischen Abend an der Städtischen Gesamtschule Iserlohn haben die Jugendlichen Lieder, Tänze und vieles mehr aus ihrer Heimat präsentiert.

MAX SINN

danken“, richtete sich Rumko an die Gäste.

Im Anschluss an die Vorführungen in der Mensa wechselte das Programm in das Forum der Gesamtschule, wo eine ukrainische Schülerin ein Geigenstück aufführte, begleitet von Olesia Burkina am Klavier. Hinter ihnen standen alle ukrainischen Schülerinnen und Schüler mit auf der Bühne, die danach alle noch einmal auf Deutsch zu Wort

kamen. Zum Schluss des Kulturabends wurde das ukrainische Märchen „Mavka“ als Film gezeigt, was so viel wie „Hüterin des Waldes“ bedeutet.

Extra Unterricht

Für Olesia Burkina sind die ausgeprägten Deutschkenntnisse der Schüler keine Überraschung, wie sie begründet: „Wir machen alles für die Integration hier. Es ist eine super

Zusammenarbeit zwischen Schule und Kulturverein, wir lernen die deutsche Kultur und auch deutsche Lieder.“ Burkina ist als multiprofessionelle Kraft der Schule auch dafür zuständig, den ukrainischen Schülern während der Schulzeit extra Unterricht zu geben und in bestimmten Fächern zu helfen. Beispielsweise geht es darum, komplexe Textaufgaben verständlich zu machen.